Psalterion. Heute Montag 7 Uhr Uebung. D. V.

Leipziger Turnverein.

Monatsversammlung Dienstag den 17. December 1872, 8 Uhr, Zahn's Restauration, Rosenthalgasse. — **Nothwendige Besprechung über die allgemeine Lage des Vereins.** Die Mitglieder werden dringend ersucht, zu erscheinen. **Der Turnrath.**

Wann wird die Behörde der

Thierquälerei

in den Sümpfen von Keils Garten und Gustav-Adolf-Straße durch fahrbare Straßen ein Ende machen.

Gohlis. „Die Gefündigen Karpfen" ist wohl nicht ganz richtig; es soll jedenfalls nur Einer dieses Calibers gemeint sein, da ein zweites Exemplar in Gohlis schwerlich existirt.

Die kleinen Hechte, welche ihren Zweck erreicht haben.

China-Wasser.

Gegen das Ausfallen der Haare, gegen Schuppen, sowie gegen alle Haarkrankheiten giebt es kein vorzüglicheres Mittel, als das von **Adolf Heinrich (Hohmanns Hof)** angefertigte, von den Herren **Medicinalrath Dr. Johannes Müller** und **Dr. Hean in Berlin von dem Stabsarzt Herrn Dr. A. Groyen in Hamburg, für vorzüglich anerkannte**, von **allen Herren Aerzten Haarleidenden dringlichst empfohlene** und von **vielen hundert Personen** mit **günstigstem Erfolg** angewandte **China-Wasser.** Durch den Gebrauch dieses Wassers werden die **lästigen Schuppen** auf dem Kopfe, sowie das **Ausfallen der Haare** nicht nur **sofort beseitigt**, es hat dasselbe **hauptsächlich auch die außerordentliche Eigenschaft**, die **dünnen Seidenhärchen zu kräftigen** und ihnen den **gehörigen Stoff zum Wachsthum einzuführen.** Preis per Flasche 15 Ngr. und 1 Thlr. **Für den sicheren Erfolg dieses China-Wassers gegen Haarleiden garantirt der Erfinder, Adolf Heinrich in Hohmanns Hof**, indem derselbe für den **Nichtwirkungsfall den Betrag zurückzahlt, jedoch schützen nur mit seinem Namen versehene Flaschen vor Täuschung. Dieses China-Wasser bekommt man hier in Leipzig nur allein echt beim Erfinder in Hohmanns Hof und bei Herrn Balduin Seiss, Coiffeur, Königsplatz Nr. 5.**

E. B. 120 ein Brief poste restante.

L.

A. B. # 20. Herzliche Gratulation u. Glückwunsch zum heutigen Tage. . . # 20.

Unserm Freund **Börner** zu seinem 27. Wiegenfeste ein dreifach donnerndes Hoch.

Schrum, schrum, rathe mol.

Noch eine Stelle aus einem Briefe.

„..... Mit schmerzlichem Bedauern ersehe ich aus Ihrem geschätzten Schreiben, dass Sie, verehrter Freund, nach Ihrer allerdings nicht leichten Krankheit noch immer schwach und hinfällig sind. Da Ihr Geschäft Ihre Anwesenheit doch nicht lange mehr entbehren kann, würden Sie gut thun, sich nach einem Mittel umzusehen, das den **Ersatz der noch mangelnden Kräfte zu beschleunigen vermag.** In einem ähnlichen Falle hat mir das bekannte Malzextract, **Grohmann's Original-Deutscher Porter**, die vorzüglichsten Dienste geleistet, deren ich noch heute dankbar eingedenk bin. Für die Güte dieses **Malzextractes** spricht schon der Umstand, dass dasselbe von hochachtbaren Aerzten empfohlen wird. Ich lege einige dieser Ehrenzeugnisse bei, aus denen Sie Näheres ersehen mögen. Ein solcher Malzsaft verdient gewiss alle Beachtung.

Grohmann's Original-Deutscher Porter ist zu haben Burgstrasse No. 9.

Das Schwaben-, Ratten-, Mäuse- u. Flohpulver, sowie die vorzüglichen Mittel für **Warzen, Hühneraugen und Frostballen** bei Herrn **Hasenohr**, Petersstraße 19, ist sehr zu empfehlen. **H. Wieder** aus Meißen.

Ara-Curacao, ein Beförderungs-Mittel leichter **Verdauung**, **vollständiger Ernährung**, natürlicher **Ausscheidung** und Herstellung gesunder **Säfte, Lebensquell** für **Leidende, Reconvalescenten, Schwächlinge, Wöchnerinnen**, Kinder jeden Alters. Vorzügliches **Stärkungs- und Heilnahrungs-Mittel.** Orig.-Dose zu 40 u. 20 Portionen 20 u. 10 Ngr. (**Hauptdepot bei Otto Meissner**, Nicolaistraße Nr. 52. — Prospecte gratis.)

L. L. Heute Abend 8 Uhr **Uebung** im **Stahl**'schen Local.

Tagesordnung: Christbescheerung, Wettschreiben, Zeitschriften fürs nächste Jahr u. s. w.

Stillgestanden.

Heute Abend Alles beim **Kleen Mann.** Tagesordnung: 1) Füllung der Ballonköppe, 2) Bericht der Beleuchtungscommission, 3) Eins & Dinge, 4) Ernst satt, 5) Abmachen. Vieni der Schöne.

Entbindungs-Anzeige.

Statt besonderer Meldung beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß meine liebe Frau **Valeska** geb. **Krüger** heute Nachmittag von einem gesunden kräftigen Knaben entbunden wurde.

Leipzig, am 14. December 1872.

B. Tod.

Heute wurden wir durch den Beistand des allgütigen Vaters im Himmel durch die Geburt eines tüchtigen Jungen hocherfreut.

Berlin, den 14. December 1872.

Theodor Bleucke
Anna Bleucke geb. Münder.

Nach kurzem Krankenlager nahm Gott heute Morgen 5½ Uhr unsern lieben **Walther** im zarten Alter von 11½ Monat wieder zu sich.

Leipzig, den 15. December 1872.

Fr. E. Keferstein und Frau.

Todes-Anzeige.

Sonnabend den 14. d. M. Abends 9 Uhr verschied nach langen, schweren Leiden unser geliebter braver Sohn, Bruder und Schwager, der Schriftsetzer

Emil Oskar Götzinger

im bald vollendeten 23. Lebensjahre. Diese Trauernachricht allen lieben Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid.

Reudnitz, den 15. December 1872.

Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Abend 7 Uhr verschied sanft und ruhig unser Vater, Schwieger- und Großvater, **Johann Friedrich Schmidt**, Bürger und Schuhmachermeister, in seinem 79. Lebensjahre.

Um stilles Beileid bitten

Den 14. December 1872.

die trauernden Hinterbliebenen.

Verwandten und Freunden nur hierdurch die schmerzliche Anzeige, daß heute Morgen 1 Uhr nach kurzem Leiden unser Töchterchen **Clara** entschlief.

Leipzig, den 15. December 1872.

Carl Ad. Bergner und Frau geb. Albani.

Für die vielen Beweise der Liebe und Achtung, so wie durch den reichen Blumenschmuck beim Begräbniß meiner guten Frau sage ich hierdurch Verwandten, Freunden und Bekannten nochmals meinen innigsten Dank.

Hermann Löwe.

Allen lieben Verwandten und Bekannten zur Nachricht, daß die Beerdigung meiner lieben Frau **Marie Schulze** geb. **Stephan**, Dienstag, den 17. December früh ½9 Uhr vom Trauerhause Alexanderstraße 9 stattfindet.

Der tiefbetrübte Gatte
Theodor Schulze.

Die Beerdigung des Buchbindergehülfen **G. Junge** von hier findet Montag Nachmittag 2 Uhr vom Ranstädter Steinweg Nr. 62 aus statt. **Der Krankencassen-Vorstand.**

Heute 6½ U. A. M. C. — Apollo.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Stadtische Speiseanstalt II. Morgen Dienstag: Grüne Erbsen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. **Der Vorstand: Ullrich.**

Volkswirthschaftliches.

Verschiedenes.

Berlin, 13. December. Nachdem Se. Majestät der Kaiser und König mittelst allerhöchster Cabinetsordre vom 9. d. M. die Einbringung eines Gesetzentwurfs über die Reform der Packet- und Geldportotaxe beim Bundesrathe zu genehmigen geruht haben, ist dem Letzteren nunmehr jener Entwurf vorgelegt worden. Danach soll vom 1. Januar 1874 ab betragen

A. Das Porto für Packete

1) bis zum Gewichte von 5 Kilogrammen einschließlich
   a. auf Entfernungen bis 10 Meilen 2½ Sgr.
   b. auf alle übrigen Entfernungen 5 Sgr.

Für unfrankirte Packete wird ein Portozuschlag von 1 Sgr. erhoben:

2) beim Gewicht über 5 Kilogramme
   a. für die ersten 5 Kilogramme, die Sätze wie vorstehend ad 1,
   b. für jedes weitere Kilogramm oder den überschießenden Theil

bis 10 Meilen	—	½	Sgr.
über 10 — 20	„	— 1	„
„ 20 — 50	„	— 2	„
„ 50 — 100	„	— 3	„
„ 100 — 150	„	— 4	„
„ 150	„	— 5	„

Bei Packeten, deren Umfang in offenbarem Mißverhältnisse zu ihrem Gewichte steht (sperriges Gut) wird das nach 1 oder 2 zu erhebende Porto um die Hälfte erhöht.

B. Porto und Versicherungsgebühr für Sendungen mit Werthangabe.

a. Porto und zwar:
   1) für Briefe ohne Unterschied der Schwere derselben,
      auf Entfernungen bis 10 Meilen 2 Sgr.
      auf alle übrigen Entfernungen 4 Sgr.

Für unfrankirte Sendungen wird ein Portozuschlag von 1 Sgr. erhoben.

   2) für Packete und die etwa dazu gehörige Begleitadresse der nach A 1 und 2 sich ergebende Betrag und

b. Versicherungsgebühr ohne Unterschied der Entfernung und zu jeder Höhe der Werthangabe gleichmäßig ½ Sgr. für je 100 Thlr. oder einen Theil von 100 Thlr. mindestens jedoch 1 Sgr.

— In seiner am 6. December abgehaltenen Plenarsitzung hat der **Bundesrath** beschlossen, auf eine Eingabe wegen nachträglicher Abstempelung von Schuldverschreibungen der Bukarester und Mailänder Prämienanleihen ablehnenden Bescheid zu ertheilen.

— **Actien-Brauereien zu Plauen.** In der am 6. d. M. in Plauen abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung wurde die Vertheilung einer Dividende von 10 Proc. genehmigt.

— Dem „Pegauer Wochenbl." geht die Nachricht zu, daß man mit dem **Oberbau der Leipzig-Pegau-Zeitzer Eisenbahn** von Barnick bis Knauthain schon energisch vorgeht und noch vor Weihnachten damit fertig zu werden gedenkt.

— Das Concessionsgesuch für die **Dresden-Teischener Eisenbahn** ist abgeschlagen worden.

Allgemeine commerzielle Notizen.

Seiden-Condition. Crefeld, 13. December. Eingeliefert am 12. Decbr.: 13 Nrs. 790 Kil. Vom 1. bis 12. Decbr.: 185 Nrs. 9159 Kil. Total 198 Nrs. 9919 Kil.

Elberfeld, 13. December. Eingeliefert am 12. December: 10 Nrs. 438 Kil. Vom 1. bis 12. December: 80 Nrs. 4142 Kil. Total 90 Nrs. 4580 Kil.

Zürich, 12. December. Eingeliefert für Zürich: Organsine 7 Nrs. 1065 eidgen. Pfd.; Trame 8 Nrs. 697 eidgen. Pfd.; Greges — Nrs. — eidgen. Pfd. Total 15 Nrs. 1762 eidgen. Pfd.

Mailand, 12. December. Wenig befriedigende Nachrichten von den Marktplätzen; es zeigt sich geringe Disposition zu Geschäften und herrscht daher Stille. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 61 B. Greges, 44 B. verarbeitete Seiden, im Gesammtgewichte 7910 Kil. — Goldcours am Abend 22,34 Fr.

Liverpool, 14. December. **Baumwolle.** (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 12,000 Ballen. Unverändert. Tagesimport 4000 Ballen, davon 2000 B. amerikanische.

Shanghai, 12. December. Grey Shirtings 6½ Catties 8½ Pfd. 1 Tael 90 Mace. Baumwolle, Shangai 11 Taels — Mace. Thee, Congo, niedriger. Seide stetig. do. Nr. 3 Tsatlee — Taels. do. Abschlüsse seit letzter Post 1200 Ballen. do. Export bis heute (China und Japan) seit Beginn der Saison 45,000 Ballen. Seide, Vorrath — Ballen. Wechselcours auf London 6 Monat Bankwechsel 6 s 1½ d. Fracht für Thee per Ton —s — d.

Hongkong, 13. December. Grey Shirtings 6½ Catties 8½ Pfd. 2 Doll. 88 c pr St. Water Twist 16/24 110 D. pr. Stück. Baumwolle, Bengal fair medium 10 D. Thee unverändert. do. Total-Ausfuhr (China und Japan). 133,625,000 Pf. Wechsel-Cours auf London 6 Monat Bankwechsel 4 s 5½ d.

Berlin, 14. December. (Wochen-Bericht über Eisen, Kohlen und Metalle.) Das Metallgeschäft wurde von den bisherigen Ursachen weiter beeinflußt und verkehrte in stiller Haltung. Schlesisches Roheisen war wenig gefragt und stellten sich die Preise für Cokseisen auf 4⅔ Thlr. und für Holzkohlen-Roheisen auf 5 bis 5½ Thlr. loco Werk. Der Handel in Schottischem Roheisen bewegte sich in engen Grenzen und notirte man hier beliebte Marken zu 5½ bis 5¾ Thlr. per 100 Ko. In Glasgow waren Warrants sehr fest, der Preis dafür stieg bis auf 97 sh. 3 d. per Ton. Auch englisches Roheisen erfreute sich keines besonderen Interesses und waren größere Partien zu 4⅓ Thlr. erhältlich. Materialien-Abgänge haben eine wesentliche Veränderung nicht aufzuweisen; Packet- und Brockeneisen 4½ bis 5 Thlr., Schmelzeisen 3½ Thlr., Gußeisen 4 bis 4 12/16 Thlr. und für alte Eisenbahnschienen zum Verwalzen wurden auf der letzten Submission zu Hannover 4½ bis 6 5/16 Thlr. geboten. Walzwerksfabrikate verblieben stetig. Robschienen 8½ Thlr., Walzeisen 12 Thlr., Sturzbleche 18 bis 18½ Thlr. und Schmiedeeisen 14 Thlr., sämmtliche Preise verstehen sich loco der Hüttenwerke Oberschlesiens. Kupfer sehr still; englisches 59 bis 62 Thlr. und bestes Chili-Kupfer 1 Thlr. per 100 Ko. höher. Für Zinn waren die Consumenten äußerst zurückhaltend und bewilligte man für Banca kaum 103½ Thlr., in Lammzinn verkehrte etwas zu 4 bis 5 Thlr. billiger. Von Zink gingen bei schwachem Verkehr gewöhnliche Vereinsmarken zu 14⅚ und Giesche's Erben Zink zu 15⅚ Thlr. um. Blei war unverändert fest. Kohle etwas begehrt, Oberschlesische Stückkohle je nach Qualität 5 bis 7½ Sgr. per 50 Ko.

Zuckerberichte. Magdeburg, 14. December. Für Rohzucker bestand in den verwichenen acht Tagen gute Kauflust fort und haben Kornzucker und Krystallzucker den letzten Preisstand fest behauptet, während 92 bis 95 Polarisirende Producte sich successive 1/16 bis ⅛ Thlr. höher stellten. Gehandelt wurden ca. 55,000 Ctr. und sind die heutigen Notirungen für 91 Proc. erste Producte 10½—10¾, 92 Proc. 10⅝—11, 93 Proc. 11 5/16—11½, 94 Proc. 11½—11 7/16, 95 Proc. 11⅝—11⅞, 95½—97½ Proc. Kornzucker 11 15/16 bis 12½, Krystallzucker Ia 13 5/16—13¾, do. IIa 13 bis —13½, Nachproducte 9—10½ Thlr. In raffinirten Zuckern fand ein recht belangreiches Geschäft statt. Es sind Loco und auf kurze Lieferung ca. 78,000 Brode und ca. 14,000 Ctr. gemahlene Zucker und Farine umgesetzt. Erstere büßten zum Theil einen Bruchtheil gegen die vorwöchentlichen Notirungen ein, wogegen letztere — besonders für beliebte Qualitäten — etwas bessere Preise bedangen. Notirungen: extra feine Raffinade incl. Faß — Thlr., feine 16⅞—17⅛, feine 16⅞ bis 17⅛, gemahlene 16—17⅛, fein Melis excl. Faß 16⅛, bis 16 5/16, mittel 16⅛—16¼, ordinär 16, gemahlen Melis incl. Faß 13⅞—14⅛, Farin 12—13 Thlr. Runkelrübensyrup 1 5/16 Thlr. pr. Ctr. excl. Tonnen.

Braunschweig, 14. December. Rohzucker. Da ein Theil der Producenten mit Anstellungen etwas zurückhielt, so waren die in dieser Woche an den Markt gebrachten Offerten weniger reichlich als bisher; dieselben fanden zu durchschnittlich letzten Preisen meistens seitens einiger größeren Raffinerien Nehmer. — Krystallzuckern, bessere Kornzuckern, so wie erste und gemischte Producte von guter Polarisation waren wiederum am meisten beliebt, während geringe Sorten weniger beachtet wurden. — Gegen Schluß der Woche machte sich eine etwas regere Kauflust und festere Stimmung bemerkbar. — Es wurden zusammen ca. 21,000 Ctr. gehandelt. — Raff. Zucker. Der Verkehr blieb in dieser Woche ohne größere Ausdehnung, da die Offerten nur beschränkt waren; die Preise sind als unverändert anzunehmen.

Antwerpen, 12. December. Einheimische Rohzucker 88° disponibel und laufender Monat 61.75—62.25, 2 Monat vom December 61.75 Frcs. Einheimische Rübenmelasse 11 Fr.

London, 14. December. Gestern Nachmittag war geringer Zucker billiger. Heute Mittag Loco-Wochenumsatz 1300 Faß, Zucker, schwimmend, stetig.

Stadtfurt, 14. December. Wiewohl noch tagtäglich Kaufordres auf Locowaare einlaufen, um vor Schluß der Schiffahrt effectuirt werden zu können, so ist doch kaum anzunehmen, daß die hiesigen Vorräthe bis Jahresschluß geräumt sind. In Folge dessen wird das Angebot von Zeit zu Zeit wieder mehr hervortreten und eine Preissteigerung unmöglich machen. 88er Chlorkalium wurde in Loco à 2¾ pr. 50 Kilo und 80 Proc. bezahlt, zu welchem Preise sich noch willig Abgeber finden. — 1873er Termine werden bei beschränktem Geschäft fortwährend hoch gehalten. 90er und 95er, erste Qualitäten, waren gut beachtet und Preise dafür sehr fest. Von Kainit und Kieserit ist besonders letzterer gesucht und ¼ Groschen pr. 50 Kilo höher bezahlt.

Bremen, 13. December. Tabak. Nordamerikanischer Fässertabak ohne Umsatz von Belang. Umsatz von Cigarrentabak: 122 Seronen Giron, 294 Packen St. Felix, 600 Packen Brasil; ferner wurden 536 Seronen Domingo auf Lieferung begeben.

Breslau, 13. December. Kleesamen. Rother matt, ordinair 11 à 12 Thlr., mittel 12 à 13, fein 14 à 14½, hochfein 15 à 16½ Thlr. Kleesaamen, weißer, sehr ruhig, ordinair 12 à 14, mittel 16 à 18, fein 18½ à 20½, hochfein 21 à 22½ Thlr. Zink fest.

Calcutta, 11. December. Indigo in besserer Frage zu den ermäßigten Preisen von 95—100 Kil. Baumwolle, fair Bengal neuer Ernte per December-Januar 5 1/16 d, fair Cocanada 6 3/16 d, good fair Timnevelly 7 d Kost und Fracht. Jute niedriger. Schellack ruhig und theurer, TC 60 R. Parität mit 116 Rupien. Course steigend, London 6 Mt. Bank-Tratten 1.11½ bis 1.11 9/16. Credits erster Classe 1.11 9/16.

Bremerhaven, 12. December. Petroleum.

Lagerbestand am 5. December:			7,091 K.	90,683 B.
Zugeführt:				
pr. Ferdinand	4,987 B.			
pr. Geßner	4,409 „			
pr. Magdalene	7,945 „			
	17,341 B.			
Abzurechnende 1. B.	347 „	— „	16,994 „	
			2,091 K.	107,677 B.

Versandt der Woche:

pr. Bahn	9 K.	9,422 B.		
pr. Schiff	— „	240 „	9 „	9,662 „

Heutiger Lagerbestand: 2,082 K. 98,015 B.

Wenngleich die Verladungen der letzten Woche einen etwas besseren Verlauf genommen haben, wie solcher der vorhergegangenen Woche (9422 Brl. gegen 9015 Brl.), so hat doch in Folge der größeren Auflieferungen, welche in Geestemünde und Bremerhaven zusammen à 13.000 Brl. betragen, entgegen unserer Erwartung der Bestand sich um 3500 Brl. vergrößert und beträgt derselbe augenblicklich wieder 11,500 Brl. Dies sind zum größeren Theil ältere Sendungen von Ende vorigen Monats nach entfernteren Routen, Süddeutschland, Frankreich und der Schweiz, für welche fremde Begrenzung erwartet werden; die übrigen Rückstände sind bei durchschnittlich 6—8 Tagen aufgeliefert.

Marktberichte. Stettin, 14. December. Getreidemarkt. Weizen loco 75—82, pr. December 82 Br., pr. Frühjahr 82, pr. Mai-Juni 83. Roggen loco 52—56, pr. December 54½, pr. Januar-Februar 55, pr. Frühjahr 55¾, pr. Mai-Juni 56. — Rüböl loco 100 Kilogr. 23½ Br., pr. December 23, pr. April-Mai 24, pr. September-October 24. — Spiritus loco 18⅚, pr. December 18 5/16, December-Januar 18 5/16 Br., pr. Frühjahr 18⅞.

Magdeburg, 14. December. Kartoffelspiritus. Locowaare gefragt und leicht verkäuflich, Termine matt und ohne Kauflust. Loco ohne Faß 18½ Thlr., December 18¾ Thlr. bez., December bis Januar à ¾ Thlr. nom., Januar — Februar 19¾ Thlr., Februar — März 18⅚ Thlr. nom. pr. 10,000 Proc. mit Uebernahme der Gebinde à 1½ Thlr. pr. 100 Liter. — Rübenspiritus vernachlässigt. Loco 19½ Thlr. pr. December 18½—5/16 Thlr., pr. Jan. 18 Thlr. bez.

Magdeburg, 14. December. Cichorienwurzeln pr. Ctr. 3½ Thlr. Gd. Gedarrte Runkelrüben pr. Ctr. 3 Thlr. bez. Weizen pr. 2000 Pfd. 78—83 Thlr. Roggen pr. 2000 Pfd. 59—61 Thlr. Gerste pr. 2000 Pfd. 60—74 Thlr. Hafer pr. 2000 Pfd. 46—50 Thlr. Rüböl pr. Ctr. 12 Thlr. Mohnöl pr. Ctr. 18—19 Thlr. Leinöl pr. Ctr. 12¼—13½ Thlr. Rappskuchen pr. Ctr. 2 7/16—2½ Thlr. Brennsyrup pr. Ctr. — Thlr.

London, 12. December. Ohne öffentliche Berichterstattung blieb heute der Zuckermarkt matt und still. Kaffee. Plantage Ceylon erzielte letzte Preise 1872er 73er Ernte 84 s, eine Ladung Domingo, 2000 Bags aux Cayes, zu 71 s verkauft. Reis still. Gewürze unverändert. Früchte fest. Jute flau. Rohseide hier 105 s, in Glasgow bedeutend zu 105 s verkauft. Kupfer etwas besser. Zinn theurer. Rüböl behauptet, schließt 42.6. Cocosöl behauptet. Palmöl fest, 29. Terpentinöl flau, 42.6, französisches 43 s. Leinöl flau und billiger, altes 43, neues 45—45.6, Januar-März 45.9.

Gedruckt bei E. Polz in Leipzig.